

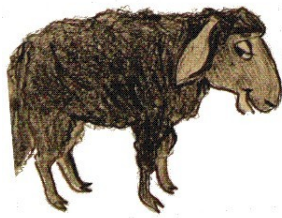
12. Jahrmarkt

Kunst- Handwerker- und Bauernmarkt

3./ 4. Oktober 2026

'Schänke zum schwarzen Schaf'

Höchfelden 7, D94152 Neuhaus/Inn



www.boia-jahrmarkt.de

Guten Tag werte(r) Standbetreiber(in),

wir laden dich herzlich ein zu unserem 12. „BOIA-Jahrmarkt“ am 3./4. Oktober 2026 im Garten der „Schänke zum schwarzen Schaf“, Höchfelden 7, 94152 Neuhaus/Inn. Der Markt ist am Samstag und Sonntag von 12:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Das Angebot soll Kunst und Kunsthandwerk, direkt vermarktete Lebensmittel, Dienstleistungen und sinnstiftende Freizeitangebote umfassen.

Wir wollen vor allem eine Plattform für regionale Kleinunternehmen bieten, die eine innovative, ökologisch und sozial ausgerichtete Arbeitsweise betreiben und /oder alte Techniken bewahren. Unser Anliegen ist es, Wissen und Fähigkeiten bei Menschen wieder aufzubauen und zu erhalten. Deshalb wollen wir eigenständig arbeitenden Menschen die Möglichkeit zu geben, sich interessierten Menschen zu präsentieren sowie langfristige Beziehungen aufzubauen. Wir wollen auch Kindern die Möglichkeit bieten, mit kreativen Angeboten, sich selber zu entwickeln.

Dies sind unsere Kriterien zur Auswahl und Zulassung der Stände:

1. ein regionaler Bezug, als wichtigster Punkt
2. nachhaltige, naturnahe Produktion (ÖkoZertifizierung oder Bio-Zulassung aber nicht zwingend)
3. möglichst direkte Vermarktung der angebotenen Produkte (bei ergänzender Handelsware ist vom Inhaber geführter Verkauf Voraussetzung)
4. aus sozialem Engagement entstandene Angebote wie z. B. „Eine-Welt-Initiativen“ oder Arbeitslosenprojekte
5. ökologisch ausgerichtete Angebote und Dienstleistungen
6. Kunst, entspannungs- und gesundheitsfördernde Angebote, z. B. Yoga, Bogenschießen oder Reiten

In den letzten Jahren haben die angebotenen Vorträge besonders Interesse gefunden. Das wollen wir noch ausbauen und auch den Standbetreibern die Möglichkeit bieten, sich und ihre Arbeit auf diese Weise noch besser zu präsentieren.

Ein weiteres Anliegen ist uns die Vernetzung der Standbetreiber untereinander. Möglicherweise können sich dadurch Aufträge ergeben, bei denen Handwerker aus unterschiedlichen Bereichen ein gemeinsames Produkt entwerfen, bei dem mehrere Techniken kombiniert werden.

Aussteller, die Bekleidung oder Schmuck vertreiben, haben die Möglichkeit, diese im Rahmen der Modenschau zu präsentieren. Die Wünsche hierzu bitte uns frühzeitig bekannt geben.

Wir möchten zukünftig den direkten Kontakt zwischen Kunden, Herstellern und Vertreibern fördern.

Da wir nur Aussteller zulassen, denen wir vertrauen, verstehen wir unseren Markt als Kristallisationspunkt bzw. Katalysator dieser Entwicklung. Die Zulassung zum „BOIA-Jahrmarkt“ ist daher durchaus als eine Art Qualitätssiegel zu verstehen. Wir freuen uns über die entstehende bzw. weiterentwickelte Verbundenheit.

Im Namen der am Markt beteiligten Menschen
Hans Rabe